

## **In der Rotkreuz-Bezirksstelle in Voitsberg „brannte“ es**

Die Brandmeldeanlage in der Rotkreuz-Bezirksstelle in Voitsberg löste am Montag, 13. Mai 2019 um 18:35 Uhr Brandalarm aus.

Die FF Voitsberg wurde unverzüglich seitens der LLZ in Lebring alarmiert. In der Zwischenzeit wurde vom anwesenden Brandschutzbeauftragten Franz Sommer die Lage erkundet und festgestellt, dass im zweiten Obergeschoss starke Rauchentwicklung herrscht und das sich noch zwei Personen im Brandabschnitt befanden.

Es wurden umgehend durch die auf der Dienststelle anwesenden Rotkreuz-Mannschaften Erstmaßnahmen eingeleitet. Neben der Evakuierung des Gebäudes zählte dazu auch das Verlegen des Fuhrparks, um die Versorgung der Voitsberger Bevölkerung weiterhin sicherzustellen.

Durch die rasch eintreffende Feuerwehr Voitsberg und der Erkundung der Lage durch deren Einsatzleiter BldF Harald Kremaucz wurde umgehend unter schwerem Atemschutz die Menschenrettung der eingeschlossenen Personen, die Brandbekämpfung sowie der Schutz der angrenzenden Gebäudeteile angeordnet.

Eine Rettung der Personen über einen Sprungretter und einer dreiteiligen Schiebeleiter wurde ebenfalls vorbereitet.

Beide Vermisste konnten schlussendlich durch einen Atemschutztrupp mit Verdacht einer Rauchgasvergiftung der anwesenden Notärztin und den Sanitätern zur weiteren Versorgung übergeben werden.

Bei der anschließenden Übungsnachbesprechung betonten der Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes Voitsberg Direktor Aldo Striccher als auch der Kommandant der FF Voitsberg Brandrat Ing. Klaus Gehr die Sinnhaftigkeit einer solchen Übung, betonten die stets gute Zusammenarbeit bei den Einsätzen und dankten Alexander Kröpfl und Christoph Amberger für die Vorbereitung dieser Übung.

Text und Fotos: Walter Ninaus, FF Voitsberg











